

## Träger

Gemeinnützige GmbH des Projektvereins  
Gravelottestraße 6  
81667 München

Die gemeinnützige GmbH des Projektvereins ist korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Bayern e. V.

## Spendenkonto

Wir bitten Sie, falls Sie dazu in der Lage sind, eine **Spende** zu leisten. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft eG  
Bankleitzahl: 520 604 10  
Kontonummer: 5343364  
IBAN: DE 26520604100005343364  
BIC: GENODEF1EK1



## Wohnprojekt Plievierpark

### Sie erreichen uns mit:

U-Bahn: U5  
Bus: 55, 139, 192, 196, 197, 198, 199  
Haltestelle Neuperlach Zentrum

### Leitung:

Thilo Ehrhardt

## Einrichtung und Umgebung

Das Wohnprojekt Plievierpark nutzt zwei separate Etagen des weitläufigen Horst-Salzmänn-Zentrums der Arbeiterwohlfahrt.

Der U- und Busbahnhof Neuperlach Zentrum befindet sich in fußläufiger Entfernung. Die Perlach-Einkaufspassagen (PEP) mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, das Kulturzentrum Neuperlach sowie diverse Arztpraxen sind innerhalb weniger Gehminuten zu erreichen.

Die Bewohner/-innen leben in grundmöblierten Einzelzimmern mit Nasszelle/WC, Balkon und Notrufanlage.

Es gibt einen Aufenthaltsraum mit TV, Video, DVD, Hi-Fi und Büchern sowie eine Gemeinschaftsküche.

Der Innenhofgarten des AWO Horst-Salzmänn-Zentrums steht unseren Bewohner/-innen zur freien Nutzung zur Verfügung.

# Wohnprojekt Plievierpark



Plievierpark 13  
81737 München  
Telefon (089) 6 37 85 22  
Telefax (089) 18 91 21 92  
lzwp.plievierpark@projektverein.de  
www.projektverein.de



Mitglied der **AWO M-group**

Mitglied der  
**AWO M-group**



## Wir stellen uns vor

Das Wohnprojekt bietet chronisch psychisch kranken Menschen zeitlich unbefristet ein Zuhause an, in dem sie lebenspraktische und soziale Fertigkeiten (wieder-) erwerben und eine größtmögliche subjektive Lebenszufriedenheit für sich erreichen können.

Unserem Konzept liegt die Idee der Normalisierung und der individuellen ganzheitlichen Betreuung und Begleitung zugrunde. Das Projekt ist daher als ein weitestgehend unabhängiges Wohnen organisiert.

Dem einzelnen psychisch kranken Menschen soll so viel Unterstützung wie nötig und gleichzeitig so viel Autonomie wie möglich gewährleistet werden.

Im Mittelpunkt steht die Schaffung eines sicheren, möglichst angstfreien Rahmens, das Anbieten eines beschützten Lebensraumes, der Entwicklung grundsätzlich fördert, nicht aber als Ziel vorschreibt.

Beispiele für mögliche Einzelziele sind die Aktivierung von Selbsthilfepotentialen und die Erweiterung der Kompetenzen durch das Training von sozialen, kommunikativen und lebenspraktischen Fähigkeiten.

Bei einem Teil der Bewohner/-innen kann das Ziel sein, durch die Förderung in verschiedenen Lebensbereichen eine selbständige Lebensführung außerhalb der Einrichtung zu erreichen.

Grundsätzlich wird der Wechsel aus der stationären in eine ambulante Betreuungsform angestrebt und bei der Hilfeplanung regelmäßig berücksichtigt.

Das Grundprinzip unserer Hilfe basiert auf der Förderung von Selbstbestimmung und Eigenständigkeit unter Beachtung individueller Bedürfnisse, sozialer und kultureller Hintergründe.

## Unsere Betreuungsangebote

### Präsenzzeit

Montag bis Sonntag 7.00 – 22.00 Uhr

### Nachtrufbereitschaft

22.00 – 7.00 Uhr

Im Sinne des personenzentrierten Ansatzes orientieren wir uns flexibel am individuellen Unterstützungsbedarf und an den Bedürfnissen und Ressourcen jedes Einzelnen.

Wir arbeiten im Bezugsbetreuersystem und bieten Betreuung und Begleitung unter anderem durch

- Gemeinsame Gestaltung des Wohngruppenalltags
- Regelmäßige Einzelgespräche
- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- Freizeitpädagogische Maßnahmen
- Lebenspraktische Hilfen
- Krisenprävention und -intervention
- Unterstützung bei der medizinischen Grundversorgung
- Vollversorgung

## Personenkreis, Aufnahme, Kosten

Unsere Einrichtung bietet Platz für 12 Frauen und Männer mit psychischen Erkrankungen, die aufgrund gravierender sozialer und lebenspraktischer Defizite nicht oder noch nicht zu einer eigenständigen Lebensführung in der Lage sind.

Nicht aufgenommen werden können

- Pflegebedürftige Menschen im medizinischen Sinne
- Menschen mit primärer Suchterkrankung
- Gerontopsychiatrischer Störung
- Sowie massiver und fortwährender Selbst- oder Fremdgefährdung

Bei Interesse an einer Aufnahme wenden Sie sich bitte an uns.

Wir vereinbaren dann ein Vorstellungsgespräch mit Einrichtungsbesichtigung zum gegenseitigen Kennenlernen und Klären von Erwartungen, Zielsetzungen sowie organisatorischen Fragen.

Unter Berücksichtigung von Kostenzusage und Warteliste werden bei beiderseitigem Aufnahmewunsch die Aufenthaltsmodalitäten schriftlich vereinbart.

Die Kosten für die Betreuung im Wohnprojekt übernimmt i. d. R. der überörtliche Sozialhilfeträger.

Einkommen und Vermögen oberhalb der gesetzlichen Grenzen müssen eingesetzt werden.